

Portrait de bénévole :

Fritz Oth

Als Adoptivvater von zwei mittlerweile erwachsenen indischen Kindern, war ich seit unseren Indienreisen 1988 und 1992 an den Aktivitäten von AEI interessiert.

Als ich dann vor vielen Jahren, zusammen mit einem Freund an der Generalversammlung von AEI teilnahm, und wir uns zum Thema Finanzen zu Wort meldeten, wurden wir, sozusagen, vom Fleck weg in den Verwaltungsrat gewählt.

Seitdem bin ich ebenfalls Mitglied der Arbeitsgruppe Finanzen. Meine Aufgabe besteht hauptsächlich in der Verwaltung der Spenden-Daueraufträge und dem Versand der Spendenbescheinigungen für die Steuerklärung. Jedes Jahr im Februar, wenn der „Indische Basar“ ins Haus steht, gehen dann große Geldsummen durch meine Hände. Als Kassierer bereite ich die Kassenbestände für die einzelnen Verkaufsstände vor und bin verantwortlich für den Kassenabschluss. Dies ist eine zwar stressige, aber auch sehr befriedigende Aufgabe, da alle müden Helfer jedes Jahr am Abend nach dem Basar gespannt auf die Endsumme warten.



Unspektakulärer ist mein Beitrag zur Instandhaltung des Informatik-Materials im Büro von AEI in Limpertsberg. Eine andere interessante Herausforderung wird demnächst die Mitarbeit an der Entwicklung einer neuen Internet-Seite für AEI sein.

Meine Aufgaben bei AEI sind also vor allem administrativer Art. Aus beruflichen Gründen war es mir bisher nicht möglich, an Projekt-Reisen teilzunehmen, was ich jedes Mal bedaure, wenn die Kollegen von ihren Reisen berichten und ihre Bilder zeigen.

Von ihren langjährigen Erfahrungen und ihren tiefen Kenntnissen der Zusammenhänge, habe ich viel über die Probleme dieses riesigen Landes, das ja nicht zuletzt das Geburtsland unserer Kinder ist, gelernt. Und da für mich das Ende des beruflichen Lebens mittlerweile in überschaubare Ferne rückt, besteht die Hoffnung, noch an manchen interessanten Projekt-Reisen in Indien teilnehmen zu können.